

Nr. 5704

Zweites Bad

Stadttheater.

„Don Juan.“

Herr John Garsell, der Vertreter der Titelrolle, ist Virtuose in eigensten Sinne des Wortes, sowohl nach Seiten des dramatischen, wie des musikalischen Könbens. Er beherrscht den vollen Umfang dynastischer Schattierungsmöglichkeiten, weiß mit gleicher Meisterschaft vom parlato Gebrauch zu machen, wie rein gesanglich den Ton zu spinnen. Dazu verfügt er über die seltene Gabe, im Rezitativ die Stimmlagen zitiert der Personen nachzuahmen, des hohen Soprans sowohl, wie des tiefen Basses. Die Höhepunkte seiner Schauspielkunst bildeten die hypnotische Kraft, mit welcher er Berliner willenslos in seine Arme zwingt und die Schauer des Entschwungs, welche er dem Zuschauer einflößt, wenn er mit übermenschlichem Eigenwillen den Wahndarstellungen seines sinnlich überreizten Gehirns in der Schlusszene Troz bietet. Wer hier nicht vor dem Genius des gastierenden Künstlers ein Knie beugt, müßte an Unempfindlichkeit leiden. Desto befremdender, ja abstoßender wirkt es, wenn jedoch ein gottbegnadetes Talent, das nur die überreichlichen Gaben seiner Persönlichkeit schlicht enthalten betrachte, um alle Welt zu bestingen, auf den bedenklichen Abweg übertriebener Effektualität, in den Expositionsszenen gerät, daß der Theaterbesucher an die Geflogenheiten eines Vorstadttheaters gemahnt wird. Auch verschmäht es der namhaftie Künstler nicht, der Kritik vorzugreisen und die Mithörer vor den Augen des Publikums seine Gnade und Ungnade fühlen zu lassen. Erstere erwies Herr John Garsell gestern abend dem Darsteller des Verorella, letztere dem Dirigenten und seinem Orchester. Herr Hans Oppenheim, der übrigens nicht nur geschickt den Stab führte, sondern auch die Rezitative ebenso sinnvoll wie originell am Klavier begleitete, mag sich trösten, daß es ihm nicht sofort gelang, den stilwidrigen Eingebungen des sehr selbstbewußten Künstlers im „Champagneliede“ zu folgen. Hätte Referent am Rülle gesessen, er hätte abgeslopft, den Taktstock weggelegt, die Arme verschränkt und den verehrten Guest seinen Mozartwahn allein überlassen. Auch die zweite Solonummer Don Juans, die Serenade, frankte unter der Eigenmächtigkeit des ausländischen Virtuosen. Referent schwärmt gleich Liszt,

ist jeder-
getreten.
Sachs-
taft zu
inzernen
a gehen.
thmische
schlichte.
der ita-
werden

Charlotte
istungen
nwissen-
t es ein
absolute
en Sache
können
art vor-
trumpft
durch
in und
feusche
er Seelc
nd wenn
dies als
Bierec
he Herr
Diesem
nen und
können.
chkeit
Einit-
che und
y redn
m hätte
en Vor-
können.
e sozal
tur der